

## **GASNEBEL – SCHWAN/CYGNUS/Cyg**

**NGC-6857: N: Cyg:** Bei 40fach mit UHC-Filter erkennt man einen recht hellen Gasnebel, der eine ovale Form hat. Seine Helligkeit nimmt zum Zentrum hin etwas zu. Ein sehr reizvolles Objekt, das mitten in der Sommermilchstraße liegt.

**NGC-6888: N: Cyg:** Der Crescent- Nebel ist nur mit UHC-Filter sichtbar. Man sieht einen kleinen, ovalen Nebel, der auf der Westseite deutlich heller wirkt. Die Ostseite ist viel schwächer und verläuft praktisch ins Nichts.

**NGC-6960: N: Cyg:** Der „Rechte“ Teil des Cirrus-Nebels. Er ist einer der wenigen Nebel, bei denen der O-III-Filter besser anspricht als der UHC. Der hellste Teil des Nebels verläuft knapp an 62 Cygni vorbei. Allerdings sieht man bei etwa 40fach, dass sich das schmale Nebelband quer durch das gesamte Blickfeld zieht. Bei diesem Objekt kann man ruhig versuchen, noch etwas mehr zu vergrößern.

**NGC-6974: N: Cyg:** Hierbei handelt es sich um den mittleren Teil des Cirrus-Nebels. Er hat eine dreieckige Form und ist bei 40fach im O-III-Filter ganz schwach indirekt zu erkennen. Es ist auch hilfreich, das Teleskop etwas zu bewegen.

**NGC-6992: N: Cyg:** Der bei weitem hellste Teil des Cirrus-Nebels. Auch er windet sich wie NGC-6960 durch das gesamte Gesichtsfeld. Im O-III werden erste feine Nebelstrukturen sichtbar. Auch hier lohnt es sich, etwas höher zu vergrößern.

**IC-5067: N: Cyg:** Im UHC-Filter bei etwa 40fach wirkt der sehr schwache Nebel ziemlich strukturreich mit helleren und schwächeren Regionen. Am besten ist er durch indirektes Sehen zu beobachten.

**zusammengestellt von**  
**WOLFGANG ARON**  
**Verein Antares**  
**NOE Amateurastronomen**  
**NOE Volkssternwarte**  
[www.noe-sternwarte.at](http://www.noe-sternwarte.at)